Praxiserkundungsprojekt

Selbstevaluation von Lernenden im Unterricht

von Olga Emanova, Ksenia Gerashchenko

Herbst, 2019

Impuls für die Frage

Oft sind die Schüler unzufrieden mit den Noten, die der Lehrer stellt, weil er ihnen keine Argumente sagt. Selbstevaluation ist wichtig, weil die Lernenden im Anschluss an gelöste Übungen oder Aufgaben selbst sehen können, was sie noch nicht so gut beherrschen, und wo sie weiter üben müssen.

PEP-Frage

Was passiert in meinem Unterricht, wenn die Lernenden am Ende der Stunde ihre Leistungen selber evaluieren würden?

Bezug zu DLL 6: Dieser Frage wurde in der DLL 6 im Kapitel 2: Unterricht planen, Unterkapitel 2.2.8 Wie evaluiere ich das Erreichen von Lernzielen? nachgegangen.

Hypothese

Erfolgreiche Verwendung der Selbstevaluation von Lernenden motiviert zum Fremdsprachenlernen.

Unterrichtsindikatoren

- Die Lernenden schätzen ihre Arbeitsergebnisse selbst ein;
- Die Lernenden gestallten ihren Lernprozess selbst – entsprechend ihres Vorwissens, ihrer Interessen, ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer Lernstrategien;
- Die Lernenden zeigen, dass sie in differenzierten Formen der Partner- und Gruppenarbeit geübt sind;
- Die Arbeit im Plenum spielt sich in Formen einer gestalteten Kommunikation ab;
- Die Lernenden arbeiten konzentriert und aufgabenorientiert;
- Die Lernenden erhalten Gelegenheit, sich gegenseitig beim Lernen zu unterstützen;
- Die Lernenden lernen ihr Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen anzuwenden;
- Die verwendeten Übungsmaterialien ermöglichen eine selbständige Kontrolle des Lernerfolgs durch die Schüler (allein, mit einem Partner, in der Gruppe);
- Die Lernenden erhalten Anregungen zur Reflexion und Verbesserung der eigenen Lernstrategien.

Durchgeführt von Olga Emanova

Das Thema des Unterrichtes «Meine Freunde und meine Schule»

Das Lehrwerk: «Horizonte 5»

Die Zeitdauer: 3 Stunden

11 Teilnehmer (TN)

Das Niveau: A1.1

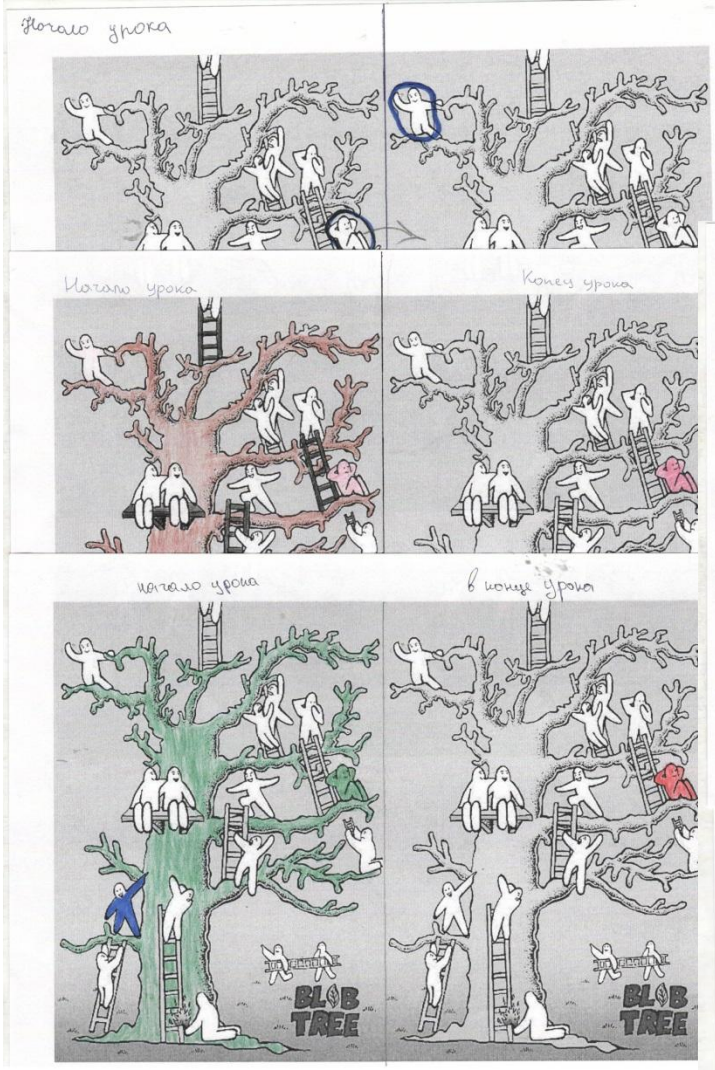
Durchführung des PEPs

Als PEP Material wurde ich Unterkapitel 2.2.8 "Wie evaluiere ich das Erreichen von Lernzielen?" Goethe Institut ausgewählt.
Dann habe ich benötigte Unterrichtsmaterialien, Medieneinsatz usw. vorbereitet.
Ich habe überlegt, welche Sozial und Arbeitsformen kann man wählen, um die Teillernziele zu erreichen und wie effektiv sind diese für die Lerneraktivierung.
Dann habe ich festgestellt, inwieweit sich der Unterricht verändert, wenn man die Lernenden am Ende der Stunde ihre Leistungen selber evaluieren würden.
Dann mithilfe des Fragebogens habe ich notiert wie aktiv und motiviert (gar nicht, kaum, mittelmäßig, ziemlich, sehr)) die Lernenden in jedem konkreten Fall handeln.

Fragebogen zum PEP

Mir hat gefallen meine Leistungen selber zu evaluieren	90%
Mir hat nicht besonders gefallen meine Leistungen selber zu evaluieren	20%
Mir hat nicht gefallen meine Leistungen selber zu evaluieren	5%
Ich habe verstanden wie kann man über sich erzählen und das Verb „mögen“ und Possessivpronomen „mein“, „dein“ richtig verwenden	50%
Ich habe fast verstanden wie kann man über sich erzählen und das Verb „mögen“ und Possessivpronomen „mein“, „dein“ richtig verwenden	35%
Ich habe noch nicht verstanden wie kann man über sich erzählen und das Verb „mögen“ und Possessivpronomen „mein“, „dein“ richtig verwenden	15%

blobtree


Начало урока
Начало урока
Конец урока
Начало урока
В конце урока
BLOB TREE
BLOB TREE
BLOB TREE
BLOB TREE

BLOB TREE
BLOB TREE
начало урока
конец урока
BLOB TREE
BLOB TREE
конец урока
BLOB TREE
BLOB TREE
в конце урока

Meine Feldnotizen und Beobachtungen

Zuerst waren die Lernenden überrascht und angespannt, weil es im Unterricht etwas Ungewöhnliches los passierte. Viele waren aktiv und arbeiteten mit Interesse. Nur einige hatten keinen Wunsch und nur beobachteten. Im dritten Unterricht gingen schon alle Lernende freundlich und rücksichtsvoll miteinander um. Alle Lernende wurden in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen. Die Aufgabenstellungen waren abwechslungsreich und anschaulich. Die Lernenden arbeiteten in Gruppen oder zu zweit. Leistungsschwache Lernenden erhielten zusätzliche Hilfe. Die Lernenden erhielten Gelegenheit, sich gegenseitig beim Lernen zu unterstützen. Nach der Stunde waren alle zufrieden.

Durchgeführt von Ksenia Gerashchenko